

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2017

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
Aktiva A. Anlagevermögen I. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung II. Finanzanlagen Beteiligungen B. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen Gesellschafter 3. Sonstige Vermögensgegenstände II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	222,00 2.010.910,97 2.011.132,97 9.012,00 27.679,41 329.298,30 365.989,71 2.854,49 368.844,20	0,4 2.010,9 2.011,3 0,7 40,5 283,2 324,4 2,3 326,7	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. Jahresüberschuss B. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht 4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 8.440,52 € (Vorjahr: 3.107,75 €) D. Rechnungsabgrenzungsposten	25.000,00 1.909.986,95 309.413,18 2.244.400,13 103.125,00 16.065,57 628,78 157,88 9.163,67 26.015,90 6.436,14 2.379.977,17	25,0 1.910,0 280,2 2.215,2 82,1 12,7 18,5 0,0 3,1 34,3 6,4 2.338,0
	2.379.977,17	2.338,0		2.379.977,17	2.338,0

Aktiva

Passiva

Remscheid, den 22. Februar 2018

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	312.435,67		321,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	34,68		2,4
		312.470,35	324,3
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-307.190,16		-302,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.746,17		-2,8
		-314.936,33	-305,3
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	0,00		-25,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 0,00 € (Vorjahr: - 1.802,60 €)	0,00		-6,3
		0,00	-31,7
		-2.465,98	-12,6
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-154,00		-0,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101.106,65		-81,3
		-101.260,65	-81,5
		-103.726,63	-94,1
7. Erträge aus Beteiligungen	414.056,16		373,7
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1,5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gesellschafter: - 3,15 € (Vorjahr: - 0,60 €)	-664,29		0,0
		413.391,87	375,2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-252,06	-0,8
11. Ergebnis nach Steuern		309.413,18	280,2
12. Jahresüberschuss		309.413,18	280,2

Remscheid, den 22. Februar 2018

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2017 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.779	+ 63
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	43	+ 1
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	1.541	+ 1.008
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	688	+ 177
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	243	+ 90

*) Jeweils zum 31.12.2016. Für das Geschäftsjahr 2017 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (28 TEUR, Vorjahr 40 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Guthaben aus Körperschaftsteuer (190 TEUR, Vorjahr 174 TEUR) und Forderungen aus der Anlage von Tagesgeldern bei der WSW Energie und Wasser AG (139 TEUR, Vorjahr 106 TEUR).

Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen die Kosten für fehlende Eingangsrechnungen (67 TEUR) und die mögliche Rückerstattung von Lizenzentgelten (24 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1 TEUR, Vorjahr 18 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 312 TEUR (Vorjahr 322 TEUR).

2. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Grundsteuer) enthalten.

3. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2016 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

2. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2016 wurde in 2017 ein Betrag in Höhe von 8,9 TEUR in Rechnung gestellt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wird ein Aufwand in Höhe von 8,9 TEUR erwartet.

3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

4. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Michael Schulte (Vorsitzender)
Stadtverordneter Stadt Wuppertal

Wilfried Michaelis (stellv. Vorsitzender) (bis 11.05.2017)
Arbeitnehmervertretung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Sven Lindemann (stellv. Vorsitzender)
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Frank Meyer
Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal

Andreas Hofestädt (bis 11.05.2017)
Arbeitnehmervertretung der Stadtwerke Velbert GmbH

Peter-Edmund Uibel
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Frank Braken (bis 11.05.2017)
Arbeitnehmervertretung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Tanja Kreimendahl
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Klaus Gräff (bis 11.05.2017)
Arbeitnehmervertretung der Stadtwerke Remscheid

Gerd Peter Zielesinski (bis 25.09.2017)
Stadtverordneter Stadt Wuppertal

Jana Holland (bis 11.05.2017)
Gewerkschaft ver.di

Sven Wiertz
Stadtkämmerer der Stadt Remscheid

Markus Schlomski
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen
Geschäftsführer der Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Claudia Radtke (seit 25.09.2017)
Vertreterin Fraktion DIE LINKE - Wuppertal

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter aus-zuschütten.

Remscheid, 22. Februar 2018
Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Zugänge		Abgänge		Zugänge		Abgänge		Stand	Stand
	01.01.2017 EURO	31.12.2017 EURO	01.01.2017 EURO	31.12.2017 EURO	01.01.2017 EURO	31.12.2017 EURO	01.01.2017 EURO	31.12.2017 EURO	31.12.2016 EURO	31.12.2017 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	0,00	0,00	3.702,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	0,00	0,00	42.334,06	0,00	154,00	0,00	42.112,06	222,00	376,00
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	2.010.910,97	0,00	0,00	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	0,00	0,00	2.056.947,23	0,00	154,00	0,00	45.814,26	2.011.132,97	2.011.286,97

LAGEBERICHT

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid

für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein stärkeres Wachstum als in den vorangegangenen Jahren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr. Es war das höchste Wirtschaftswachstum seit 2011 (Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 11.1.2018).

2.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 verlief planmäßig.

Der Jahresüberschuss beträgt 309 T€, geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 311 T€.

Das Ergebnis ist geprägt von den Ausschüttungen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis	Beteiligungs- ertrag BEG	Planwert
DBV	1.007,7	300,0	300,0
GKE	89,9	36,8	33,9
GKR	176,5	45,9	44,2
DGV KG	62,6	31,3	33,5

Alle Beteiligungsergebnisse lagen auf dem Niveau der Planung. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2017 planmäßig.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2017 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 94,3 % (Vorjahr: 94,7 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (84,5 %, Vorjahr: 86,0 %). Die Bilanzsumme hat sich um 1,8% auf 2.380,6 T€ erhöht.

Zum 31.12.2017 bestanden keine Bankverbindlichkeiten. Bei der Stadtsparkasse Wuppertal, Wuppertal, bestand zum 31.12.2017 eine nicht ausgenutzte Kreditlinie in Höhe von 500 T€. Die vorhandene Liquidität wurde als Tagesgeld innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe angelegt (139 T€, Vorjahr: 106 T€).

Die Mitarbeiterin der BEG ist Mitte 2016 zur AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (AWG), Wuppertal, gewechselt. Hierdurch entfiel ab diesem Zeitpunkt der Personalaufwand. Gleichzeitig entfiel auch die teilweise Weiterberechnung von Personalaufwendungen an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (WSW GmbH), Wuppertal. Durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der AWG werden die Sekretariatskosten und administrative Aufgaben von der AWG übernommen. Hierdurch ergaben sich höhere sonstige Aufwendungen.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 309 T€ (Vorjahr: 280 T€). Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Beteiligungserträgen (414 T€, Vorjahr: 374 T€).

3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, mit 10 % beteiligt. Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u.a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung. Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industrier Müll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2017 wieder positive Ergebnisse. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die BEG daher ein Ergebnis nach Steuern von 326 T€. Auch in den Folgejahren werden durchweg positive Ergebnisse bei den Beteiligungen geplant. Bei der BEG werden daher in den Folgejahren ab 2019 Jahresüberschüsse um 340 T€ erwartet.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 90 T€ erzielen.

Gegenüber dem Jahr 2016 haben sich die Umsätze und das Ergebnis im Geschäftsjahr 2017 erwartungsgemäß verringert.

Für das Geschäftsjahr 2017 war ein Ergebnis von 80 T€ bei Umsätzen von 5.218 T€ geplant. Die geplanten Umsätze und das Jahresergebnis werden voraussichtlich leicht übertroffen. Das erwartete Ergebnis liegt bei 85 T€.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis von 73 T€ geplant. Die Reduzierung ist dem Abgang diverser Lose der Stadt Wuppertal geschuldet.

In den Folgejahren sollen sich die Ergebnisse aufgrund steigender Umsatzerlöse verbessern. Für die Jahre 2019 bis 2022 werden Ergebnisse um 85 T€ erwartet.

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Das Geschäftsjahr 2016 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 1.008 T€ abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2017 war ein Jahresergebnis von 964 T€ geplant. Der Geschäftsverlauf 2017 entwickelte sich auch unter Berücksichtigung der saisonalen Schwankungen leicht über dem Planansatz, was in erster Linie an den weiterhin hohen Preisen, die die DBV am Markt erzielt, lag.

Die DBV versucht, vor diesem Hintergrund weniger Mengen anzunehmen, um die Laufzeit der Deponie noch etwas zu strecken, so dass bis 2023/2024 ausreichend Volumen zur Verfügung steht. Parallel wird an einer Erweiterung der Deponie gearbeitet, so dass der Fortbestand der DBV langfristig gesichert ist.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis von 997 T€ geplant. Die Mittelfristplanung bis 2022 zeigt jährliche Ergebnisse von rund 1.000 T€.

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2016 lag bei 63 T€.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2017 sah einen Jahresüberschuss von 74 T€ vor. Die DBV geht von einer Verfüllmenge von 130.000 Mg aus. Diese Menge wird voraussichtlich auch erreicht. Die Hochrechnung der DGV geht daher von einem Jahresergebnis nach Steuern, entsprechend der Wirtschaftsplanung, von TEUR 74 aus.

Die Wirtschaftsplanung 2018 sieht einen Jahresüberschuss von 60 T€ vor.

Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss von 177 T€ erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Jahresergebnis von 189 T€ nach Steuern geplant. Die Hochrechnung geht von einer Planverbesserung auf ca. 200 T€ aus.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis von 191 T€ geplant. Die Mittelfristplanung bis 2022 sieht Ergebnisse zwischen 182 und 195 T€ vor.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Die Ergebnisse der BEG werden sich in den Folgejahren in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 bewegen. Für 2018 wird mit einem Ergebnis von 326 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2018 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, 22. Februar 2018

Die Geschäftsführung

Reese